

Sebastian Benesch

# Das Freizügigkeitsabkommen zwischen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft

Ein Beitrag zum schweizerischen  
Europäisierungsprozess

Mohr Siebeck

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Einleitung .....	I
<i>1. Kapitel: Die Vorgeschichte: Das Scheitern des Europäischen Wirtschaftsraums</i> .....	5
A. Die Entwicklungen bis zum Europäischen Wirtschaftsraum .....	5
B. Der Europäische Wirtschaftsraum als Chance einer Integration .....	7
C. Das Referendum vom 6. Dezember 1992 als Zäsur der schweizerischen Integrationspolitik .....	16
I. Die Gründe für das Abstimmungsergebnis .....	16
II. Die Reaktionen .....	22
III. Der Blick nach vorne .....	23
<i>2. Kapitel: Die bilateralen Abkommen: der kleinste gemeinsame Nenner? ...</i> 26	
A. Die unterschiedlichen Interessen .....	26
B. Die bilateralen Verhandlungen .....	31
C. Der Abschluss der Verhandlungen .....	36
I. Aus europäischer Sicht .....	36
1. Der politische Abschluss .....	36
2. Der rechtliche Abschluss .....	37
a) Vertragsschlusskompetenz und Rechtsnatur .....	37
aa) Das Freizügigkeitsabkommen .....	37
bb) Die übrigen Abkommen .....	39
b) Verfahren .....	40
II. Aus Sicht der Schweiz .....	40
1. Der politische Abschluss .....	40
2. Der rechtliche Abschluss .....	42
D. Das Referendum .....	45
E. Der Ratifikationsprozess und das In-Kraft-Treten .....	50

F. Die Auswirkungen der bilateralen Abkommen.....	52
3. Kapitel: Das Abkommen über die Freizügigkeit.....	55
A. Die flankierenden Maßnahmen zum Abkommen.....	55
I. Das EFTA-Übereinkommen.....	55
II. Gesetzgebende Maßnahmen.....	58
1. Gesetzesanpassungen.....	58
2. Das Arbeitnehmer-Entsendegesetz.....	59
III. Die Verordnung über die schrittweise Einführung des Personenverkehrs.....	64
B. Das Abkommen und die verschiedenen Rechtsordnungen.....	66
I. Das Abkommen und das Gemeinschaftsrecht.....	66
1. Völkerrecht als „integrierender Bestandteil“.....	66
2. Das Rangverhältnis innerhalb des Gemeinschaftsrechts.....	67
II. Das Abkommen und die schweizerische Rechtsordnung.....	68
III. Das Abkommen und die deutsche Rechtsordnung.....	71
IV. Das Verhältnis zu anderen Abkommen.....	71
C. Der Aufbau des Abkommens.....	73
D. Ziel des Abkommens.....	75
E. Anwendungsbereich.....	77
I. Persönlicher Geltungsbereich.....	77
II. Räumlicher Geltungsbereich.....	79
III. Zeitlicher Geltungsbereich.....	82
F. Der Inhalt des Abkommens.....	85
I. Die Übergangsphasen.....	85
1. Hintergrund.....	85
2. Die einzelnen Phasen.....	85
a) Die erste Phase.....	86
aa) Inländervorrang und präventive Kontrolle.....	86
bb) Kontingentierung.....	88
cc) Zuteilung der Kontingente.....	89
b) Die zweite Phase.....	91
c) Die dritte Phase.....	93
d) Der Zustand beschränkungsfreier Freizügigkeit.....	95
3. Aufenthaltsgenehmigungserteilung in Deutschland.....	97
4. Bewilligungserteilung in der Schweiz.....	97
II. Bezugnahme auf das Gemeinschaftsrecht.....	98
1. Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft.....	98
2. Die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs.....	102
III. Besondere Begünstigungen.....	104

1. Günstigere Bestimmungen .....	104
2. Stand-still-Klausel .....	105
IV. Anhang I – Freizügigkeit .....	107
1. Rechtsstellung der Bürger vor In-Kraft-Treten des Abkommens .....	109
a) EU-Ausländer in der Schweiz .....	109
b) Schweizer in der EU .....	112
c) Schweizer in Deutschland .....	112
d) Vergleich der nationalen Bestimmungen .....	116
2. Rechtsstellung der Bürger nach In-Kraft-Treten des Abkommens .....	117
a) Staatsangehörige einer Vertragspartei .....	117
aa) Arbeitnehmer .....	118
aaa) Ein selbständiger Begriff des Europarechts .....	118
bbb) Dauer- und Kurzaufenthalter .....	119
ccc) Grenzgänger .....	125
ddd) Hauptrechte des Arbeitnehmers .....	129
bb) Selbständige .....	138
cc) Begleitrechte von wandernden Arbeitnehmern und von Selbständigen .....	141
dd) Dienstleistungserbringer .....	145
ee) Nichterwerbstätige .....	157
aaa) Stellensuchende .....	158
bbb) Dienstleistungsempfänger .....	160
ccc) Sonstige Nichterwerbstätige: Rentner, Studierende, Schüler und Weitere .....	163
ff) Allgemeines Diskriminierungsverbot .....	167
gg) Einschränkungen der Freizügigkeit .....	170
aaa) Beschäftigung in der öffentlichen Verwaltung .....	170
bbb) Ordre public .....	173
b) Drittstaatsangehörige .....	175
aa) Familienangehörige .....	175
bb) Entsandte Arbeitnehmer .....	181
c) Personen, für die das Abkommen nicht oder nicht in vollem Umfang gilt .....	186
d) Erwerb von Immobilien .....	187
V. Anhang II – Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit .....	190
VI. Anhang III – Gegenseitige Anerkennung beruflicher Qualifikationen .....	198
G. Rechte der Begünstigten aus dem Abkommen .....	201
I. Unmittelbare Anwendbarkeit des Abkommens .....	201
II. Rechtsschutz .....	204
1. Rechtsschutz in Deutschland .....	205
2. Rechtsschutz in der Schweiz .....	208
III. Folgen getrennter Rechtswege .....	210

H. Der institutionelle Rahmen – der Gemischte Ausschuss .....	213
I. Zusammensetzung und Organisation des Gemischten Ausschusses .....	213
II. Aufgaben .....	214
III. Kompetenzen .....	215
IV. Weiterentwicklung der vertraglichen Beziehungen .....	219
V. Streitbeilegung.....	222
4. Kapitel: Vergleich mit dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum.....	224
A. Vergleich des materiellen Rechts .....	224
B. Vergleich der institutionellen Struktur .....	228
C. Gründe für die Ablehnung des einen und Annahme des anderen Abkommens.....	231
D. Das Freizügigkeitsabkommen – Vorteil oder Nachteil für die Schweiz? .....	233
5. Kapitel: Bewertung .....	236
A. Der Weg des Bilateralismus .....	236
B. Der autonome Nachvollzug europäischen Rechts .....	239
C. Der autonome Nachvollzug in der Praxis .....	241
D. Ist die Schweiz bereits Teil des europäischen Binnenmarktes?.....	244
6. Kapitel: Ausblick auf die künftige schweizerische Europapolitik .....	249
A. Die Ausdehnung des Freizügigkeitsabkommens.....	250
B. Die Verhandlungen über die Bilateralen II .....	256
C. Was kommt nach den Bilateralen II?.....	258
Zusammenfassung .....	260
Literaturverzeichnis .....	263
Sachregister .....	277